



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Wann ein Mensch vil Leuß/ Niß/ oder Milben hette auff dem Haupt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Erste Buch.

xv

Nimb Krafftmal vier loht / In ones Mal zwey loht /
Sarz gestossen ein loht / vnd mische das mit Wasser /
send es wie ein Mus / vnd nimb ein starck dych / schneid
stück darauß / die das Haupt bedecten / bey sechsen / vñ
bestreich die stück mit dem Mus / oder pflaster / vnd
legs vber / laß allwegen vbernacht ligen / darnach so
zech es vber sich / ein stück nach dem anderen herab / so
gehen die Kolben herauß / vñ so lang / biß das es ier
gheilet ist. Darnach so salbe ihm das Haupt alle tag
mit diser Salb. Nimb Schweinen schmalz / Meisters
wurz / Schwebel / vnd das öl von Eyerdotter / dar
auß mach ein Salb / vnd salbe das Haupt damit / so
heilst du allweg in vierzehen tagen den Günd / wie
böß er ist.

Item ein gute vñ bewärte Salb für den Erbgrind /
Nimb Schweinen schmalz ein halb pfund / vn schlag
darein vier Eyer / vnd ein gute handtvoll Sarz / das
bache ob dem feur / biß die Eyer ganz schwarz wer
den / darnach so seyhe es ab / vnd laß kalt werden / vnd
rühre darein vier säcklin weißer Nieswurz / 2 loht
Schwefel / vñ zwey quartern Alaun / mit diser Salb
schmiere den grindige Kopff / er heilet davon gar bald.

So eins vil Läuß vnd Niß / oder Milben

hat auff dem Haupt / womit man es
vertreiben sol.

Der gesalbte Knoblauch iast tödtet die Niß vñ die
Läuß.

Odermenig gesorten in Laugen / das Haupt damit
gewaschen / tödtet die Niß vnd Läuß.

Quecksilber gemischt mit Loröl / vnd damit das
Haupt gesalbet / tödtet die Läuß vnd Niß.

Alaun zerlassen in Wasser / vnd damit das Haupt
gewaschen / tödtet die Läuß.

Köllasche / das Haupt damit gewaschen / tödtet die
Läuß vnd Niß.

C

Von allerhand Arzneyen/

Senfflamen oder safft gemischer mit Honig / das
Haupt damit gesalbet / tödret die Leusz vnd Nüz.

Lauender gesotten / vnd das Haupt damit gewä-
schen vertreibt die Leusz vnd Nüz.

Leuzkraut gesotten / vnd das Haupt damit gewä-
schen / tödret die Leusz vnd Nüz.

Röselkraut vnd Stabwurz gesotten / gemischer
mit Eßig / vnd das Haupt damit gewaschen / tödret die
Läuz / Nüz / vertreibt auch die Milben.

So eines die Schüppen hat auff dem

Haupt / wo mit man sie tödten sol.

Bawren Eppich in Laug gesotten / vnd darmit das
Haupt gewaschen / vertreibt die Schüppen.

Wisenleee gesotten in Wasser / vnd das Haupt offte
damit gewaschen / tödret vnd vertreibt die Schüppen.

So einem das Haar außfällt.

Wermuch in Laug gesotten / mit Stabwurz / dar-
mit das Haupt gewaschen / behelt das Haar / das es
nit also auß fällt.

Trem mit Knoblauchsaft das Haupt gewaschen /
behelt das Haar.

Eppich vnd Stabwurz gesotten in Laugen / das
Haupt damit gewaschen / behelt das Haar.

Goldwurz vnd Stabwurz in Laug gesotten / vnd
damit das Haupt gewaschen / behelt das Haar daß es
nicht auß fällt.

Womit man das Haar wachsen macht.

Das feist von Maulwerffen / so man die seud / ist ge-
wisß Haar zu ziehen. Trem / samie das feist von einem
gesottenen Ahl / vñ nimb Hüner vnd Gänßschmalz / ser-
des zugleich / halb so viel Honig / schmier dich damit /
das macht gar laugs Haar wachsen aber schwarz.

Nimb Fenem Grecum / seud den in Wasser / wäsche
dich damit / das macht schön Goldgelbs vnd langes
Haar /